

## Augentumore: Neue Methode zur Behandlung

**Innsbruck.** Eine neue Methode zur Behandlung von Augentumoren wird in Innsbruck angewandt und soll dazu führen, das Risiko einer Entfernung des Auges zu senken. Selbst große Augentumore (von sieben bis 20 Millimeter) könnten durch die OP-Methode in Innsbruck am Auge operiert werden, ohne dass dieses entfernt werden müsste. Die Operation ist die Vorbereitung für eine Protonentherapie – eine Bestrahlung, die in Berlin von der Charité und dem Hahn-Meitner-Institut für Protonentherapie durchgeführt wird.

„Die neue Methode senkt das Risiko, das Auge zu verlieren, oder blind zu werden enorm“, erklärte Nikolaos E. Bechrakis, Direktor der Innsbrucker Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie. Vor 20 Jahren sei das Auge bei 30 bis 50 Prozent der Tumorerkrankungen entfernt worden, heute sei das nur noch bei fünf Prozent notwendig. Nach dieser vorbereitenden Operation erhielten die Patienten eine Protonentherapie. Diese werde europaweit nur an wenigen Einrichtungen angeboten, in Österreich überhaupt nicht.

Die Zahl der Menschen mit Augentumoren steigt. Derzeit gebe es jährlich rund sieben Neuerkrankungen pro einer Million Einwohner. Bechrakis rechnete damit, dass sich diese Zahl verzehnfachen könnte. Die Tumore können sowohl gut- als auch bösartig sein. Da Augentumore in der Regel schmerzlos seien, würden sie häufig erst bei Untersuchungen erkannt. Ein Blick durch die Pupille in das Innere des Auges mache sie für Augenärzte sichtbar.

# Polit-Disput um „Steuereroasen“

■ Grüne wollen Info über „Hypo-Töchter im Ausland“. Vorstandsvorsitzender kontert.

Die Grünen fordern in einer Anfrage von Landeshauptmann Herbert Sausgruber Auskunft über das Engagement der Hypo Vorarlberg „in Steuereroasen“. Denn Hypo-Tochtergesellschaften seien „direkt oder indirekt in Steuereroasen wie Jersey, den Virgin Islands oder Brunei engagiert“, kritisierte gestern Landtagsabgeordneter Bernd Bösch, „und Steuereroasen dienen dazu, die nationalen Steuergesetze zu umgehen und das Bezahlen von Steuern zu vermeiden.“

Ergo müsse Sausgruber „der Öffentlichkeit erklären, wozu die Landesbank in Steuereroasen präsent ist“. Aus den Geschäftsberichten gehe das nicht hervor, rügte der Wirtschaftssprecher der Grünen: „Dort scheint die Hypo Jersey zwar mit einem Grundkapital von zwei Euro auf, über Aktivitäten und Umsätze erfährt



**Bösch: „Wozu ist die Landesbank in Steuereroasen präsent?“**

(Foto: VN/Uher)

man jedoch nichts.“ Acht Fragen – inklusive einiger Unterfragen – wollen die Grünen von Sausgruber beantwortet wissen. Unter anderem jene: „Können Sie für die aufgelisteten Gesellschaften einzeln garantieren, dass sie bei der Wahl ihrer Kunden Standards einhalten, die auch für ordentlich geführte Banken in Vorarlberg zu gelten hätten?“ Ob er ausschließen könne, dass dort keine Geldwäsche betrieben, kein Geld aus Korruptionsverträgen veranlagt oder kein „Blutgeld“, etwa

aus Waffenhandel, billigend in Kauf genommen werde?

**Hypo-Vorstand kontert**

Empörte Konter waren die Folge. So wies Jodok Simma, Vorstandsvorsitzender der Hypo, den Vorwurf der Grünen, die Hypo engagiere sich in Steuereroasen, „auf das Schärfste“ zurück: „Damit wird, ohne den Sachverhalt zu klären oder genau zu recherchieren, einer erfolgreichen Bank Schaden zugefügt.“ Tatsache laut Simma: „Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist ausschließlich im Leasing und Immobiliengeschäft in Südtirol und in den angrenzenden Regionen Norditaliens tätig und verfügt über keine Tochtergesellschaft im Ausland.“

Die Hypo Vorarlberg Capital Finance (Jersey) Limited sei „2003 zur Emission von hybridem Eigenkapital gemäß Bankwesengesetz gegründet“ worden. „Dies ist eine ausdrücklich vom Gesetzgeber in dieser Form vorgesehene Kapitalmaßnahme, die mit der Umgehung von nationalem Recht nichts zu tun hat“, teilte

Simma per Aussendung mit. „Die Destinationswahl Jersey wurde vom Ministerium ausdrücklich genehmigt“, sagte Simma, „nahezu jede größere österreichische Bank verfügt über ein derartiges Vehikel.“ Beigelegt war der Aussendung im Übrigen der Genehmigungsvermerk des Bundesministeriums für Finanzen.

**Harte Kritik**

Er gehe davon aus, „dass die Hypo und alle ihre Töchter alle gesetzlichen Bestimmungen und Standards eingehalten haben“, sagte Landeshauptmann Herbert Sausgruber: „Die Unterstellungen, die der Tochter in Liechtenstein gemacht werden, sind ungeheuerlich. Es ist unterste Schublade, den Eindruck zu erwecken, als würden auf unseriöse Weise Geschäfte gemacht.“ Auch FP-Klubchef Fritz Amann ärgerte sich: „Die Grünen betreiben Rufschädigung an unserer Landesbank.“ (VN-ad)

 **mehrwissen.vol.at**

• **Hypo.** Anfrage der Grünen („Aktivitäten der Landesbank in Steuereroasen“). Hypo-Aussendung und FPÖ-Kritik an Grünen.

# GRATIS TANKEN



**Wenn Sie als bestehender Abonnent einen neuen „VN“-Abonnenten gewinnen, schenken wir Ihnen und dem neuen Leser je € 70,- zum Tanken.**

## EXKLUSIV FÜR „VN“-ABONNENTEN - LESER **WERBEN** LESER

### **BESTEHENDER ABONNENT (WERBER)**

Ja, ich bin bereits „VN“-Abonnent und habe nebenstehenden Neuabonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich einen € 70,- Tankgutschein gratis.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Meine Abovorteilsnummer:

Datum/Unterschrift:

### **NEUABONNENT (BESTELLER)**

Ich bin der neue „VN“-Abonnent für mindestens 1 Jahr und erhalte einen € 70,- Tankgutschein gratis.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Konto:

Bank:

BLZ:

Datum/Unterschrift:

Porto zahlt Empfänger  
Abo-Fax: 05572 501-9804

103/A/008/1710/2009008

Meine Abbestellung gilt vorerst für mindestens ein Jahr. Danach kann ich unter Einhaltung einer sechswöchigen Frist das Abonnement schriftlich kündigen. Die Neubestellung darf nicht Ersatz für ein bereits bestehendes Abonnement sein und in keinem Zusammenhang mit einer Abbestellung stehen. Ich und im selben Haushalt lebende Personen haben in den letzten 6 Monaten keine Vorarlberger Tageszeitung im Abonnement bezogen. Die Prämien können nicht für Eigenbestellungen und bei Werbung von Haushaltsangehörigen gewährt werden. Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten, nämlich Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse verarbeitet werden und erkläre mich damit einverstanden, dass ich brieflich, telefonisch, per Email oder per SMS über weitere Aktionen der „VN“ Vorarlberger Medienhaus GmbH, der Eugen Russ Vorarlberger Zeitungsverlag und Druckerei GmbH, der Zeitungs- und Verlags GmbH, der Teleport Consulting & Systemmanagement GmbH und der medienhaus.com GmbH informiert werde. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.



Bitte einsenden an: Vorarlberger Nachrichten, Aboservice, Gutenbergstr.1, 6858 Schwarzach, Tel.: 0800 1036-66, Fax: 05572 501-9804, E-Mail: abo@vn.vol.at, www.vnabo.at

Unser Leben. Täglich.

## IM LÄNDLE für Sie da!

Infos auch unter <http://vorarlberg.vol.at>

**KÄRCHER**

Leihgebühr für **Teppichreinigungsgert** € 15,-/Tag (inkl. MwSt.-gültig bis 31.05.2009)

Fasertiefe Reinigung von Teppichen und Autositzen



**ZWICKLE**

Ihr Kärcher-Fachgeschäft in Wolfurt (Autobahnausfahrt Lauterach-Wolfurt rechts nach ca 500 m links)

☎ 05574/ 7 49 49 . [www.zwickle.at](http://www.zwickle.at)

Wolfurt, Dammstr. 61

## **BÖHLER SPORTPREISE**

**Pokale** € 2,90 mit Gravur ab  
**Medaillen** € 1,- mit Band ab

[www.boehler-sportpreise.at](http://www.boehler-sportpreise.at)

Sie möchten zu einem günstigen Preis und in hoher Frequenz Ihre Anzeige wöchentlich in den VN und auf VOL schalten?

Dann buchen Sie dieses Anzeigenfeld bei:

Marcelina Nagel  
Telefon 05572 501-333  
[marcelina.nagel@medienhaus.at](mailto:marcelina.nagel@medienhaus.at)

## DIE GARTENSAISON KANN KOMMEN



BILD: WINKLER GERHARD, BEZAU

**PROFI HOLZ**  
Fritz Haltmeier  
Säge- und Hobelwerk

Erweitern Sie ihren Wohnraum ins GRÜNE mit Öko tauglichen Terrassenhölzern.

Salvatorstrasse 2 | 6912 Hörbranz | Tel.: +0043 5573 82251  
Fax.: +0043 5573 82966 | [www.profiholz.com](http://www.profiholz.com)